

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichterstattung

Von Claudianus

I.

Einer deutschschweizerischen Zeitung wird von ihrem Genfer Korrespondenten über die Welschlandfahrt des Basler Gefangereins unter anderem folgendes berichtet:

„Abends um 5 Uhr entfuhr der Schnellzug nur zu rasch den Gefangereins der prächtigen, klassischen Stadt Calvins mit dem adligen Wahlpruch „post tenebras lux“. Die Savoyerberge hüllten sich in den unvergleichlich zarten, violetten Schleier, den wir von den Bildern Paul Roberts her kennen.“

Dieser Schnellzug, der nur zu rasch oben erwähnten Gefangereins entfuhr, war jedenfalls der berühmte P. R. M.-Express, der vor wenigen Wochen zweimal stecken blieb und von einer Genfer Rangier-Lokomotive ins Schlepptau genommen werden mußte. Diese klassische Stadt

Calvins zählt jetzt nicht weniger als fünf katholische Kirchen. Ob der Wahlpruch der Stadt Genf adelig ist oder nicht, ist uns nicht bekannt. Die französische Version „Après la pluie, le beau temps“ und die englische „every cloud has its silver lining“ sind nicht nur ebenso adelig, sondern sogar ebenso edel. Uebrigens übersteht der Genfer poste tenebras lux treffend mit: la poste luit dans les ténèbres. Seit Genf der vorläufige Sitz des Völkerbundes ist, ist dieser Wahlpruch besonders zutreffend, und da wir in den zwei ersten Sitzungen die Sinisterheit gehabt haben, sind wir desto mehr berechtigt, auf das logisch darauffolgende Licht zu hoffen. Was den zarten, violetten Schleier der Savoyerberge anbelangt, so sind wir schelmisch dafür Paul Robert zu besonderem Dank verpflichtet. Wir wissen nicht genau, ob dieser zarte, violette Schleier vielleicht schon vor Paul Robert vorhanden war oder ob die Savoyer Berge denselben einfach Paul Robert abgepickt haben.

Sauserliedchen

Ob einer „Koi“ heut, — ob „Schwarz-klertikal“, — ob defallistisch, — ob national, — ob er im Stadtrat, — Gemeinderat steckt: — sucht er nach neuem — Besteuerungsobjekt. — Ob er nun „Sortschriff“, — ob „Reaktionär“, — ob armer Teufel, — ob Millionär, — sitzt er im Großrats-, — Ministerfauteuil: — Sucht er nach neuer — Besteuerungsquell. — — Darum, wer fern steht — der Staatspolitik, — ob er nun Bürger, — ob gar Bolschewik, — wende dem Sauser — die Bargelder zu: — dann hat vor dem Siskus — endlich er Ruh’.

Joselli

Im Walliserstäbli

„Glauben Sie an Seelenwanderung?“
„Natürlich, sintemal ich ein Kamel war, als ich Ihnen seinerzeit einen Hundler pumpte!“

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Täglich von 2½—11 Uhr:

8 Akte NEU! Erstaufrührung NEU! 8 Akte
Kriminal- und Liebes-Roman

Die Tochter der Vorstadt

mit der hervorragenden und beliebt. Künstlerin
NAZIMOVA

Das spannende und ergreifende Lebensschicksal
eines armen Mädchens!

3 Akte NEU! Erstaufrührung NEU! 3 Akte
Wild-West-Roman

Texas Guignan

der weltberühmte weibliche Cowboy
im neuesten Abenteuer

Die wilde Katze!

Corso-Theater, Zürich

Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und
abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

Hermann Romberg in „Die Liebesnacht des
Casanova“, sowie das übrige vornehme Programm.

EVERSHARP

FÜLLSTIFT

in Zürich echt
bei **GEBRÜDER SCHOLL**

wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste
Auswahl, vom glatten versilberten zu nur
Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen
Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig
gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor
Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel
„EVERSHARP“

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen
auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.



**Zahn-
gebisse**
alte, auch
zerbr., und
Gold- und Silberwaren
kauft zu höchsten Preisen.
Ziehme - Streck, Edelmetall-
Schmelze, Zürich, Kasernen-
str. 3. (Postsendungen werden
sofort erledigt.) 2133



Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke, die Preis-
liste von **Weber's Pro-
duktion**, ges. gesch. u. ärzt-
lich empfohlen zur Gesund-
heitspflege und Körperkultur.
Handl., Coiffeure und Wieder-
verkäufer verl. Extra-Offerte.
Für jedermann unentbehrlich.
J. Hübscher, Reformver-
sand, **Dübendorf** (Zürich).

Bess. Herren-

anzüge in reiner Wolle, gute,
solide Schneiderarbeit, prima
Zutaten, liefert billig, auch auf
Teilzahlung für Fr. 80.— mit
Fr. 30.— Anzahlung u. monatl.
10 Franken. Schweizerfirma.
Verl. Sie Prospekt. **Kleider-
haus „MARS“**, Ror-
schach 2. 2314

+ Frauenschutz +

sicher, angenehm, billig. Klara,
Postfach 15189, Biel. 2354

Damen +

finden Aufnahme zur Entbin-
dung u. Verpflegung bei Frau
Nohl-Fröhlich, Nr. 175, Nohl
(a. Rheinf.) Str. Diskretion.

Für die Güte und absolut
sichere Wirkung der ausge-
zeichneten Einreibung gegen
u. dicken Hals
Kropf „Strumasan“
zeugt u. a. fol-
gendes Schreiben a. Uerkheim:
„Bin mit „Strumasan“ wirk-
lich sehr zufrieden, da mir in
kurzer Zeit mein Kropf so gut
wie gänzlich verschwunden ist
und ich vorher alle erdenklichen
Mittel ohne den geringsten Er-
folg angewendet hatte.“ M. B.
Prompte Zusendung des Mit-
tels durch die **Jura-Apo-
theke, Biel**, Juraplatz. —
Preis ½ Flasche Fr. 3.—, 1 Fl.
Fr. 5.—. 2362

Frauenschutz!

„Uriga“-Douche
sicher, angenehm, billig. Preis
Fr. 8.—. **Postfach 17054**,
Seidengasse, **Zürich**. Pro-
spekte gegen Rückporto. 2355

+ Gummiartikel +

Echte Marke „Neverrip“:
½ Dtzd. Fr. 3.— und extra
Qualität ½ Dtzd. Fr. 4.80 per
Nachn. W. Geiser, Waisen-
hausplatz 15, Bern. 2356

Ihre Zukunft!

Wer sich
dafür in-
teressiert, sende Geburtsdatum
vertrauensvoll an **Kismet-
Bureau, Heiden**. Rück-
porto erbeten. 2330

+ Gummi +

Bettunterlagen
Glycerinspritzen
Frauenduschen
Leib- und
Umstandsbinden
Irrigatoren etc.
Illust. Preisliste gratis. Bei
Einsenden v. 80 Cts. in Marken
Musterbeilage extra. F. Kauf-
mann, Sanitätsgeschäft, Ka-
sernenstrasse 11, Zürich.

Café Niederdorf, Zürich 1

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gute
bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tages-
zeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich **E. Weber**.

Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7

2207

Es empfiehlt sich höf. **W. Fäsch**, früher Café Schlach.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4.

2266

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber**.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant z. „Neuenburgerhof“

Zürich 1, Schoffelgasse 10. Altbekanntes, heimeliges Ver-
kehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima
Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich **Frau Hug**.

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1 „	à „	30.000.—
1 „	à „	20.000.—
1 „	à „	10.000.—
1 „	à „	8.000.—
1 „	à „	5.000.—
1 „	à „	4.000.—
2 Gewinne	à Fr. 3000	6.000.—
4 „	à „ 2000	8.000.—
10 „	à „ 1000	10.000.—
10 „	à „ 800	8.000.—
10 „	à „ 700	7.000.—
20 „	à „ 600	6.000.—
20 „	à „ 500	10.000.—
20 „	à „ 400	8.000.—
20 „	à „ 300	6.000.—
20 „	à „ 200	4.000.—
25 „	à „ 100	2.500.—
750 „	à „ 80	60.000.—
7.500 „	à „ 20	150.000.—
7.500 „	à „ 15	112.500.—
7.500 „	à „ 10	75.000.—
23.408 Bargewinne		Fr. 600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung:
Nur eine Ziehung!
Nur Bargewinn!
Auszahlung ohne Abzug!
Die Generalvertriebsstelle:
Schweiz. Vereinsbank
Rathausquai 6, Zürich.
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)